



Dr. Malte Fuhrmann

Der westliche Reisebericht und die Entstehung der Bourgeoisie in den spätosmanischen Hafenstädten



Vortrag

Termin: 04. Juli 2011

Zeit: 18 Uhr

Ort: Hörsaal C (Universitäts-
hauptgebäude, Edmund-
Siemers-Allee 1)

In den letzten Jahren sind Reiseberichte über den "Orient" als Quellen zur Sozialgeschichte in Verruf geraten; sie werden nun meist lediglich als literarische Missinterpretationen und Ausdruck der Phantasien des Westens interpretiert. Auch wenn diese Kritik völlig berechtigt ist, übersieht sie jedoch, dass westliche Reiseberichte in ihrer Zeit wesentlich zum Selbstbild der Bewohner beispielsweise des Osmanischen Reichs beigetragen haben. Am Beispiel der Herausbildung bürgerlicher Verhaltensformen wird der Vortrag aufzeigen, wie Reiseberichte von den osmanischen Stadtbewohnern als Aufruf zur Selbstbesserung aufgefasst wurden.

Referent:

Dr. phil. Malte Fuhrmann schloss seine Promotion in Neuer Geschichte an der Freien Universität Berlin in 2004 ab. Von 2006 bis 2008 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum Moderner Orient, Berlin. 2008-2009 war er Professor an der Fatih Universität Istanbul. Seit 2010 ist er wissenschaftlicher Referent am Orient-Institut Istanbul. Von ihm erschien *Der Traum vom deutschen Orient. Zwei deutsche Kolonien im Osmanischen Reich 1851-1918*, Frankfurt (M.): Campus 2006. Er ist Mitherausgeber zusammen mit Lars Amenda von *Comparativ 17 (2/2007): Hafenstädte - Mobilität, Migration, Globalisierung*; zusammen mit Vangelis Kechriotis von *Mediterranean Historical Review 24 (2/2009): The Late Ottoman Port Cities: Subjectivity, Urbanity, and Conflicting Orders*; und mit Ulrike Freitag, Nora Lafi, Florian Riedler von *The City in the Ottoman Empire: Migration and the Making of Urban Modernity*, London: Routledge 2011.